

Soziale, medizinische und therapeutische Ausbildungswege - Matura nicht vorausgesetzt

Ausbildungen in Kursform (oft bei privaten Anbietern):

Die Kurse sind sowohl bezüglich der Kosten sehr unterschiedlich (von kostenlos bis sehr kostspielig) als auch dahingehend, ob der Abschluss offiziell anerkannt ist oder ob man „nur“ eine Zusatzqualifikation erreicht.

Reiseleitung, Fremdenführung: Vorbereitungskurs beim www.tirol.wifi.at
Staatliche Prüfung über www.innsbruck-guide.com/
<http://www.itf-tirol-guides.at>

Assistenz in der Kinderbetreuung: www.bfi-tirol.at, www.tirol.wifi.at,
<http://www.bildungsforum.at/standorte/innsbruck/>

Kinderkrippen/-gruppenpädagogik: <http://www.kinderbetreuung-tirol.at/>
www.lifeundbusiness.at Kufstein

Tagesmutter: „Frauen im Brennpunkt“ oder „Aktion Tagesmütter“

Schulassistentz: keine spezifische Ausbildung erforderlich
Stellensuche: <https://www.gemnovajobs.tirol/>

Freizeitpädagogik: Pädagogische Hochschule Tirol, www.ph-tirol.ac.at
Berufs- und Sozialpädagogik: Vitalakademie, www.vitalakademie.at

Lebens- und Sozialberatung: viele Anbieter - siehe eigenes Infoblatt
Erziehungsberatung: Zentrum für Ehe- und Familienfragen,
Kolleg für Sozialpädagogik, Arge Erziehungsberatung

Medizinische Massage und Heilmassage: z.B. Wifi, Yoni- Akademie, Dr. Vodder Schule,
azw, Vitalakademie

Medizinischen Assistenzberufe: Ordinationsassistentz www.azw.ac.at
Laborassistentz
Desinfektionsassistentz
Röntgenassistentz
Operationsassistentz
Gipsassistentz
Obduktionsassistentz

Dauer in Vollzeit: Basismodul: 1 Monat, Aufbaumodul: 6 bis 10 Monate,
Ordinationsassistentz auch berufsbegleitend möglich

Man kann diese Kurse einzeln absolvieren. Absolviert man sie jedoch in einer vorgegebenen Dreierkombination (siehe unter „Schulische Ausbildungen“) oder als Zusatz zu einer Massage- oder Pflegeassistentzausbildung, so kann man den Abschluss „Medizinische Fachassistentz“ erwerben.

Ordinationsassistenten gibt es auch bei Wifi (Basismodul und Hauptmodul) und bei CW-Consult. Am Wifi gibt es außerdem noch eine Ausbildung zur Medizinischen Verwaltungskraft.

<https://www.tirol.wifi.at/>, <https://www.ordinationsassistenten.at/>

Zahnärztliche Assistenz: Zahnarzt, bei dem man angestellt ist, bezahlt
(3-jährig) www.azw.ac.at

Heimhilfe: beim AZW an verschiedene Orten
Johanniter an verschiedenen Orten
mittlerweile in fast allen Pflegeschulen der
Bezirkskrankenhäuser
manchmal auch über Gesundheitssprengel, z.B. in Telfs

Sanitätsdienst: Rotes Kreuz, Samariterbund, Malteser

Hospizausbildung: www.hospiz-tirol.at

Heimleitung: meist aus der Pflegepraxis heraus; Fortbildungen z.B. über Caritas, Grillhof

Lehrausbildungen: www.bic.at > Berufsinformation > Bildungsweg > Lehrberufe

Verkauf, Gastgewerbe, Büro (Rezeption, Empfangsbereich, ...)

Augenoptik, Hörgeräteakustik, Massage (Grundausbildung bzw. Gewerbliche Massage), Orthopädietechnik, Orthopädieschuhmacherei, Kosmetik, Fußpflege, Fitnessbetreuung, Pharmazeutisch Kaufmännische Assistenz, Zahntechnik, Zahntechnische Fachassistenz, Zahnärztliche Fachassistenz, Tierärztliche Ordinationsassistenten, ...

Schulische Ausbildungen:

Medizinische Fachassistenz: wird in zwei Dreierkombinationen angeboten:
(2-jährig) Desinfektions-, Labor- und Ordinationsassistenten
Gips-, Operations- und Röntgenassistenten
www.azw.ac.at

Operationstechnische Assistenz: Diplomierte Assistenz technisch, administrativ und am
(3-jährig) Patienten vor, nach und während OP – NEU!
www.azw.ac.at

Pflegeassistenz: AZW Innsbruck/Hall, Bezirkskrankenhäuser
(1-jährig)

Pflegefachassistenz: AZW Innsbruck/Hall, Bezirkskrankenhäuser
(2-jährig)

Diplomkrankenpflege: AZW Innsbruck/Hall, Bezirkskrankenhäuser
(3-jährig, auslaufend) www.azw.ac.at, Bezirkskrankenhäuser (googeln)

Sozialbetreuungsberufe:
(2-oder 3-jährig) Altenarbeit mit Pflegeassistenz (PA)
Behindertenarbeit mit PA
Behindertenbegleitung
Familiendarbeit mit PA und Behindertenarbeit
Anbieter: www.sob-tirol.tsn.at (= Schule für Sozialbetreuungsberufe)

Polizei: Polizeischule, www.polizei.at

Weitere:

Wellness- und Sportbereich: z.B. Gesundheitstrainer am AZW;
Siehe Infoblatt über Sportausbildungen

Alternativmedizinische Gewerbe:
Eine „Liste freier Unternehmenstätigkeiten“ kann man
googeln; Info über notwendige Kurse/Ausbildungen
gibt die Wirtschaftskammer

Soziale, medizinische und therapeutische Ausbildungswege - Matura vorausgesetzt

Kollegs: www.abc.berufsbildendeschulen.at

Elementarpädagogik: Kollegs für Kindergartenpädagogik:
<https://www.bafep-ibk.at/>, <https://www.kbafep.at/>

Sozialpädagogik: Kolleg für Sozialpädagogik Stams (Wörgl und Lienz):
www.sozialpaedagogik-stams.at/

Augenoptik: Kolleg für Optometrie
<https://www.phtla-hall.tsn.at/>

Fachhochschulstudien: www.fachhochschulen.at, www.studienwahl.at

Studienrichtungen an der Fachhochschule für Gesundheit: www.fhg-tirol.ac.at

Biomedizinische Analytik
Physiotherapie
Ergotherapie
Diätologie
Logopädie
Radiologietechnologie
Gebärdensprachdolmetsch
Augenoptik und Bachelor für Augenoptikermeister*innen
Geburtshilfe
Gesundheits- und Krankenpflege und Bachelor für Pflegeberufe

Medizintechnik, z.B. Clinical Engineering, Gesundheitsinformatik, Informationstechnologien – Medizintechnik, Biomedizintechnik. Medizintechnik, Molekulare Biotechnologie am besten in Studiendatenbanken suchen

Soziale Arbeit: www.mci.at

Pädagogische Hochschulen/Universitäten:

Elementarpädagogik oder Sozialpädagogik als Hochschulstudium: <https://www.kph-es.at/>

Lehramtsstudien: <http://lb-west.at/>

Primarstufe www.ph-tirol.ac.at, www.kph-es.tsn.at
Sekundarstufe Allgemeinbildung www.uibk.ac.at/studium/angebot/fakultaeten/#soe
www.kph-es.tsn.at, www.ph-tirol.ac.at
Sekundarstufe Berufsbildung www.ph-tirol.ac.at

Integrative Pädagogik oder Religionspädagogik werden als Schwerpunkte der Primar- oder Sekundarstufenlehramtsausbildung studiert; es gibt natürlich auch viele andere mögliche Schwerpunkte.

Universitätsstudien: www.studienwahl.at, www.uibk.ac.at

Wirtschaftspädagogik (Masterstudium nach Bachelorstudium Wirtschaft)
= Lehramt für wirtschaftliche Fächer an Höheren Schulen
<https://www.uibk.ac.at/studium/angebot/fakultaeten/#bw>

Erziehungswissenschaften (= Pädagogik)
Psychologie

Pharmazie, Medizin (www.i-med.ac.at, Privatuni Sbg)
Biomedizin

Lehrgänge, Zusatzausbildungen und Weiterbildungen:

Diverse Pädagogische Fortbildungen, Frühförderung, Unterstützung bei
Teilleistungsstörungen, Montessori, Jugendberatung, etc.: www.sozialpaedagogik-stams.at,
www.kath-bakip.tsn.at, www.biff-west.at, www.kph-es.tsn.at

Psychiatrie: ist eine Facharztausbildung
Psychotherapie: private Ausbildung postgraduell; weitere Infos siehe eigenes Infoblatt
Pharmareferent/in, Kardiotechnik, Medizinische Informatik, Biomedical Engineering

Sozialmanagement: als Masterstudium oder Lehrgang, z.B. www.sozialmanagement.at
Health Care Management: als Masterstudium oder Lehrgang

Weitere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im psychosozialen und bildungspolitischen Bereich:

Die folgenden Ausbildungen/Berufsbezeichnungen sind hier gesondert aufgeführt, weil sie nicht eindeutig einer Gruppe zuordenbar sind: Die Zugangsvoraussetzungen zu den Ausbildungen sind uneinheitlich, genauso wie die Zugangsvoraussetzungen zur Berufsausübung (letztere können beispielsweise strenger sein als erstere!). Teilweise gibt es keine einheitlichen Bildungswege. Wenn Sie an einer solchen Ausbildung bzw. an einem Berufsbild aus diesem Bereich interessiert sind, sprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrer Bildungsberaterin über Ihre Voraussetzungen, Chancen und möglichen Wege.

Die Ausbildungswege in diesen Berufsbereichen entsprechen meistens Kursen bzw. sehr ausführlichen Kursausbildungen, die oft mit einem Titel abschließen. Man nennt sie Masterlehrgänge, Lehrgänge universitären Charakters, Fachhochschul- oder Universitätslehrgänge. Die Zugangsvoraussetzungen sind unterschiedlich. Manchmal wird eine mehrjährige einschlägige Berufspraxis gefordert, manchmal Maturaniveau, manchmal eine Vorbildung im Psychosozialen Bereich. Viele Links zu Ausbildungsinstitutionen finden Sie auf dem Infoblatt „Weiterbildungen_Coaching Training Management“.

Mediation, Coaching, Supervision, Training

Es ist wichtig zu wissen, dass man in diesen Berufen häufiger eine selbstständige Tätigkeit anstreben muss – es handelt sich nicht um typische Anstellungsberufe. Im Fall einer selbstständigen Ausübung der Tätigkeit ist eine Gewerbeanmeldung erforderlich (falls es sich nicht um einen Beruf handelt, der in den Bereich „Neue Selbstständige“ fällt). Es gibt freie und reglementierte Gewerbe, denen unterschiedlich strenge Ausbildungsvorschriften zugeordnet sind. Am besten wendet man sich mit Fragen an die Wirtschaftskammer oder an die Bezirkshauptmannschaft.

Mediation eignet sich im Allgemeinen als Zusatzausbildung bzw. Zusatzqualifikation für Jurist/innen (und im Sozialbereich Tätige).

Beim Coaching gibt es mehrere Tätigkeitsfelder:

Coaching im Psychosozialen Bereich darf man anbieten, wenn man Lebensberater*in, Klinische Psychologin oder Psychotherapeut*in ist. Eine Coachingausbildung allein reicht nicht! Allerdings sind heute viele Coachingausbildungen zum Lebensberater*innenabschluss erweiterbar oder so umfangreich, dass die Anrechnung des Lebensberater*innenabschlusses fast nur noch eine Formalität ist.

Coachen in den Bereichen Wirtschaft, Berufe und Karriere dürfen Unternehmensberater*innen.

Beim Coaching in den Bereichen Sport, Energetik und in den alternativmedizinischen Tätigkeiten handelt es sich um freie Gewerbe. Mögliche Ausbildungen sind vielfältig.

Das Informationsblatt „Coaching Allgemein“ (aus dem WKO Portal) kann auch Auskunft geben.

Zu Supervisionsausbildungen sind häufig nur Teilnehmer/innen zugelassen, die schon über Ausbildungen und/oder berufliche Erfahrung im psychosozialen Bereich verfügen. Ausgebildete Supervisor/innen dürfen ihren Beruf selbstständig ausüben.

Der Begriff „Training“ ist gesetzlich nicht zugeordnet – Trainings kann man vergleichsweise unaufwändig selbstständig anbieten.

Kommunikationstraining, Bildungsmanagement, Bildungsberatung, Berufsorientierungstraining

Bis heute gibt es keine eindeutigen Ausbildungsvorschriften für diese Berufsbereiche. Ausübende dieser Berufe haben sich meist über andere (immer häufiger akademische) Grundausbildungen in diese Bereiche hinein entwickelt. So kann man sagen, dass man die spezifischen Kenntnisse im Allgemeinen in der Praxis erwirbt. Heute werden meist psychosoziale oder geisteswissenschaftliche Grundausbildungen in den Stellenausschreibungen gefordert. Und es werden auch spezifische Ausbildungen angeboten (z.B. www.bifeb.at, Uni Klagenfurt – siehe www.erwachsenenbildung.at > Themen > Berufsfeld Erwachsenenbildung). Diese Ausbildungen sollte man aber eher als Spezialisierung betrachten.

Mögliche Felder für den Berufseinstieg besprechen Sie am besten mit Ihrer Beraterin.

Für langjährig in dem Bereich Tätige gibt es über die WBA die Möglichkeit, sich Praxiserfahrungen anrechnen, zertifizieren und diplomieren zu lassen.

Zuletzt bearbeitet: 05/22

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung • für Erwachsene • tirolweit • kostenlos

Nähere Infos:

www.bildungsinfo-tirol.at • www.facebook.com/bildungsinfo • bildungsinfo@amg-tirol.at

Terminvergabe: 0512 / 562791 - 40

für alle 10 Standorte von Landeck bis Lienz

